



Federleicht ans Netz!

Spielend die Rückschlagspiele verstehen!

25-30 Kinder. Jungs und Mädchen. 5 Anfänger. 6 Vereinsspieler. 7 haben keine Lust auf Sport. Wahrscheinlich noch mindestens ein Inklusionskind. Und leider nur 5 Federbälle und 10 Schläger vorhanden. Dann ist Badmintonunterricht nur schwer vorstellbar, oder?

Und im Volleyball? 30 Kinder ein Hallendrittel und nur eine Zauberschnur! In diesem Schuljahr zeigen wir, wie man alle Kinder spielend in Bewegung bringt!



Ziele:

- die Handreichungen und Materialien zu den Rückschlagspielen in die Umsetzung bringen
- Spielend das Volleyballspiel verstehen
- Spielend das Badmintonspiel verstehen
- didaktisierte Lernlinien nutzen
- Sportspielerlebnisse für alle ermöglichen (Individualisierung und Differenzierung)

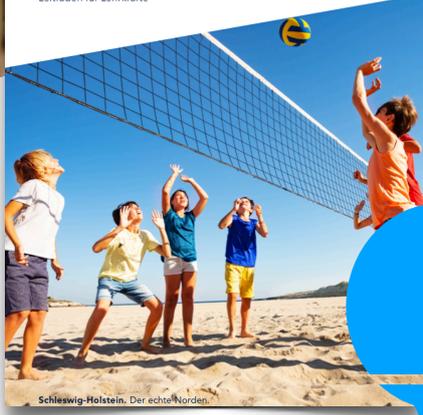




IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Spielend das Volleyball-Spiel verstehen

Leitfaden für Lehrkräfte



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Stunde 1 Diese Lernlinie ist für eine 60-Minuten oder eine Doppelstunde konzipiert. In der 45-Minuten-Taktung können Teile getrennt oder verzögert werden (z.B. weniger Zeitaufwand für die Übungsreihe in der Erarbeitung oder nur 2 Varianten in der Anwendung).

Sportspiele / Rückschlagspiele / Badminton Klassenstufe E-Q1
Die Schülerinnen und Schüler führen einfache Übungsformen zu den Griffvarianten durch und wenden diese in epitelisch einklassierten Übungsformen und Komplexübungen an.

Strukturierung	Lernende (Inhalte und Aufgaben)	Lehrkräfte (Impulse und Steuerung)	Medium (Materialien)
im Lernkontext ankommen 10 Minuten	Einigt zur Einheit: - Besprecht dich mit deinem Partner und schätzt die Antwort auf meine Frage ab! - Antworte: - Wie viele Ballwechsel habt ihr gesehen? 31 - Wie schnell kann ein Federball werden? - Welcherlei 400 km/h - In welchem Kontext fand dieses Spiel statt? - Einzel Deutsche Meisterschaft (2018) - Wie lange dauerte der Ballwechsel? - Ca. 30 Sekunden - Wie lange trainieren die beiden schon in der Sportart Badminton? - Zieldiffer: 60 & angefangen, 1984 ggb. - Domske: 100 & angefangen, 1987 ggb.	L. präsentiert Video des Ballwechsels zum Einstieg und stellt Schätzfragen und löst diese auf (mögliche Fragen): - Wie viele Ballwechsel habt ihr gesehen? - Wie schnell kann ein Federball werden? - In welchem Kontext fand dieses Spiel statt? - Wie lange dauerte der Ballwechsel? - Wie lange trainieren die beiden schon in der Sportart Badminton? Überleitung: Wir haben hier Profis gesehen, die technisch und taktisch auf höchstem Niveau spielen. Unser Ziel ist es, dass wir gemeinsam erfolgreich Grundlagen der Sportart erarbeiten und im Einzel anwenden. L. stellt die Einheit vor: - Kompetensträger für Lernzuwachs (ABA) → Was werdet ihr lernen? → - Shuttle-Time App als Grundlage - Aufbau: Technische Fertigkeiten als Voraussetzung für taktische Fähigkeiten → Fokus Taktik	PadSmartboard für die Videopräsentation: https://www.youtube.com/watch?v=PS50mGvL1W (Min. 0:15 bis 0:46)
Erwärmung, Mobilisierung (Anknüpfung an Vorstände / Vorbereitung der Erarbeitung)	Erstes Aufbauen der Badmintonfelder: - Bildet die Badmintonfelder auf! Tragt die Platten zu zweit und befestigt alle Bänder der Netze an diesen. Wiederholung der Griffhaltungen: - Greift den Schläger nach meinen Beschreibungen! - Hauptgriff ist der Brotbackmessergriff! Ihr übergrüßt die Annaher Haltung, indem ihr den Schläger fest und vorwiegend an eurer Körpermitte vorbeiführt. Das Schlägerblatt darf eurer Schenkel nicht berühren!	L. erläutert unter der Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte ausführlich das Vorgehen für den Aufbau der Badmintonfelder in der Einheit. L. demonstriert den V-Griff und den Daumengriff (Shuttle-Time Handbuch Stunde 1) und erläutert die Grifftechnik und die Einsatzbereiche. L. gibt in der gesamten Stunde Korrekturhinweise: 1) V-Griff: - für Schläge neben bzw. auf gleicher Höhe mit dem Spieler - sowohl auf VII als auch auf RH-Seite - Daumen und Zeigefinger bilden V-Form um den Schlägergriff - Schlägergriff wird mittig gefasst - Position des Schlägers in der Hand: Daumen und Zeigefinger umschließen jeweils die breite Seite des Schlägers 2) Daumengriff: - für einfach Rückhandschläge vor dem Körper - Daumen auf der breiten Seite des Griffes platziert - Daumen auf der breiten Seite des Griffes platziert - Daumen in der Hand, dass zwischen Griff und Hand eine Lücke entsteht Hinweis: Bei beiden Griffen muss noch eine Unterarmstütze möglich sein! Mögliche Fehlerbilder für die Korrektur: Schläger zu fest in der Hand, Daumen zu stark aufgedrückt, falscher Griff im Baschen-Treffbereich	Badmintonnetze und Platten Pro SuS 1 Schläger

© Robert Helmrich & Bernd Kriener



Grundschule:

1. Die neue Ballschule - Spielen lernen leicht gemacht! (Klasse 3-6)
2. Shuttle Time: federleicht ans Netz (Klasse 3-4)
3. GoBA - eine Unterrichtseinheit zum Spielen



Sekundarstufe:

1. Spielend das Volleyballspiel verstehen (Klasse 5-10)
2. Bailongball - eine neue Sportart für die Schule (Klasse 7-10)
3. Das Tischtennis-Sportabzeichen - Talente in der Schule (Klasse 5-7)



Oberstufe:

1. Laufband-Tutor: didaktisierte Lernlinien im Badminton (Online VA)
2. Mit dem Volleyball ins Abitur - wie das Spiel im Quattro gelingt! (Profil)
3. TT-Xtra - Tischtennis im Abitur